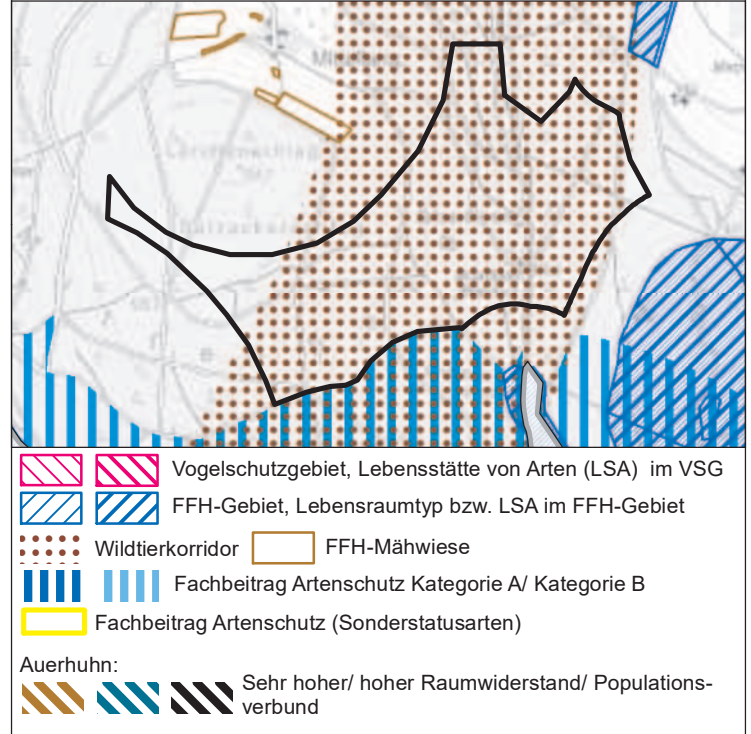
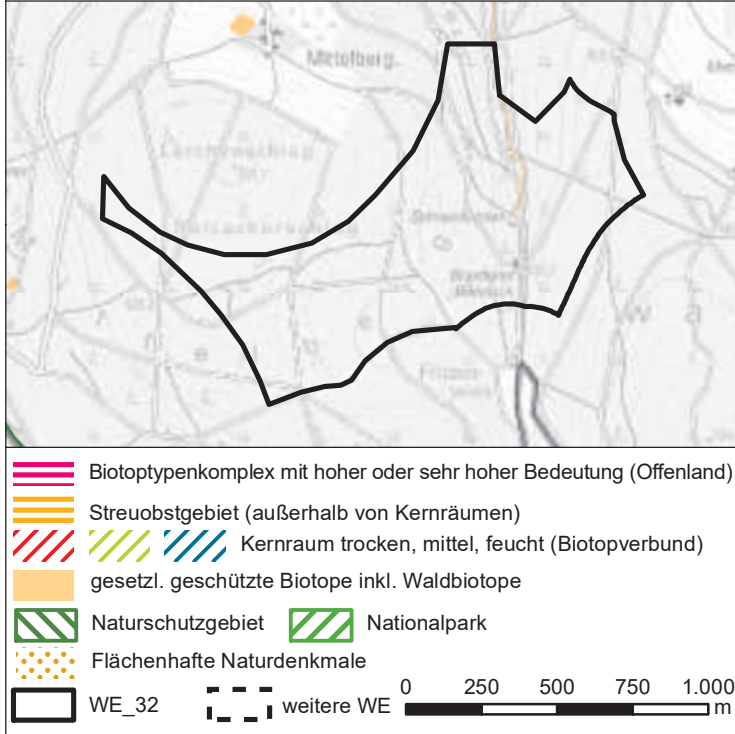
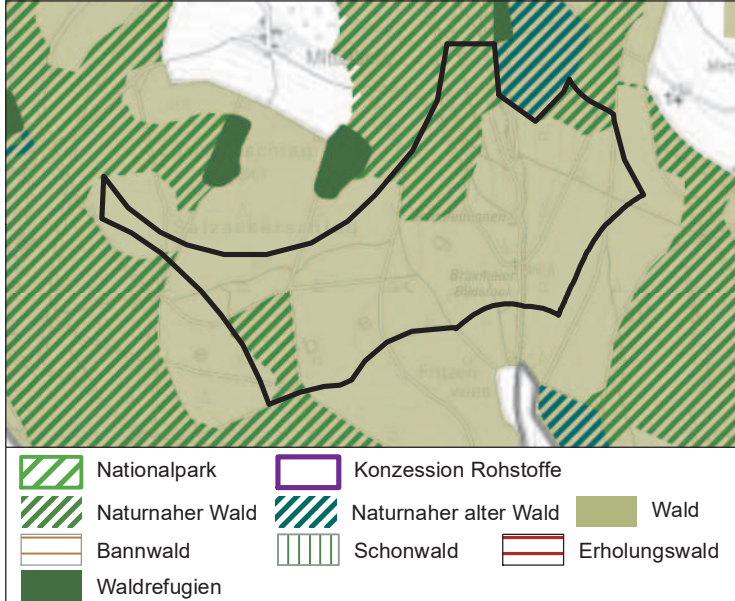


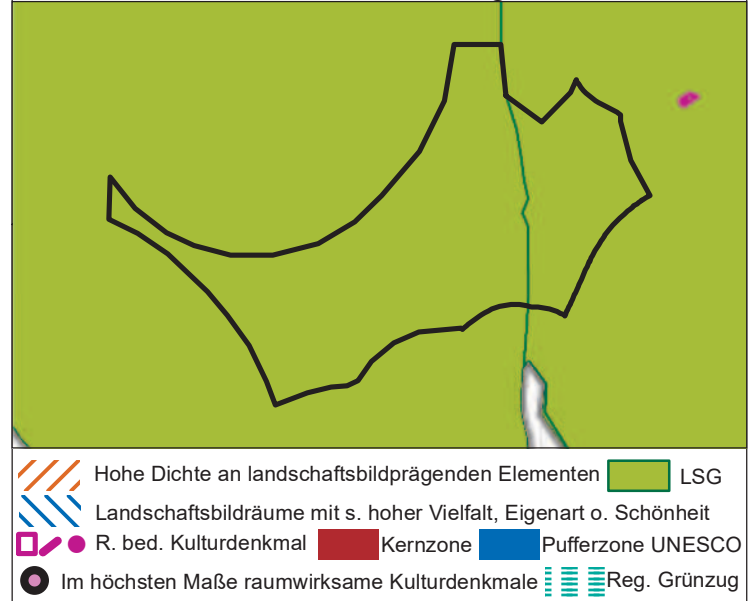
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt II



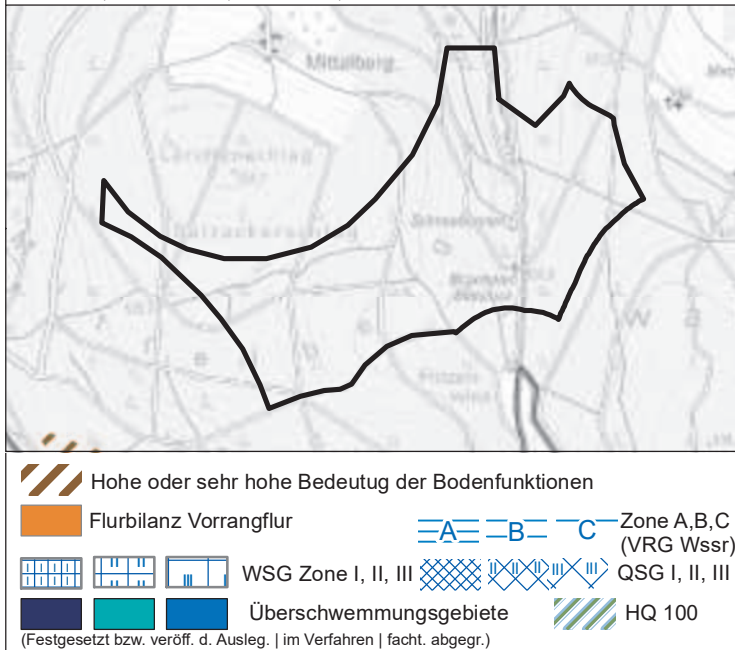
Wald und Rohstoffe



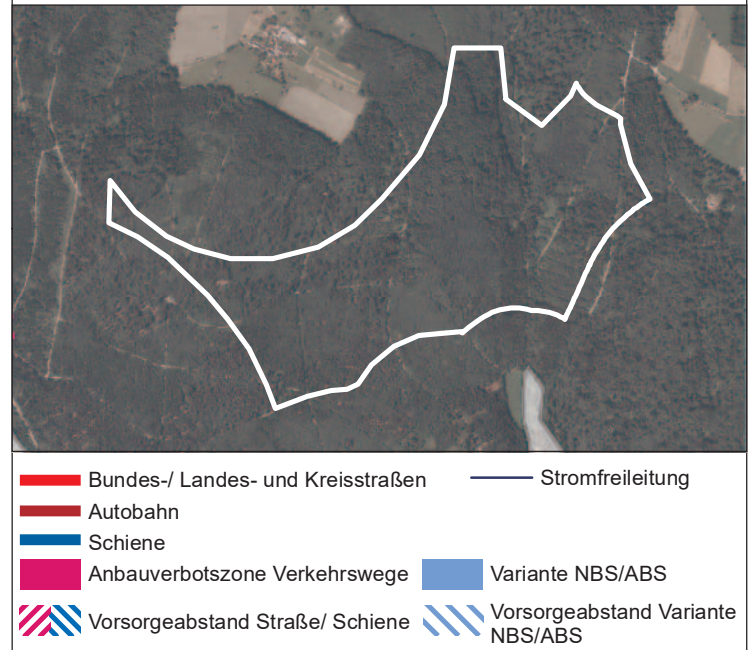
Landschaftsbild, Kultur und Sachgüter



Klima, Wasser, Boden, Fläche und Luft



Infrastruktur



Mensch

Erholungswald ☐Gebiete mit geringer Lärmbelastung
(≤40dB(A)) ☒

Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Regionaler Biotopverbund ☐

Kernräume

☐ trocken ☐ mittel ☐ feucht

Verbindungsräume

☐ trocken ☐ mittel ☐ feuchtBiototypenkomplexe mit hoher oder sehr hoher Bedeutung (außerhalb Kernräume Biotopverb.) bzw. Streuobstgebiete (außerhalb Kernräume Biotopverbund) ☐Wildtierkorridore ☒FFH-Mähwiesen ☐Flächenhafte Naturdenkmale ☐§ 33-Biotope ☒Naturnahe Wälder ☒Naturnahe alte Wälder ☐Nationalpark und Naturschutzgebiete ☐Waldrefugium ☐Bann-/ Schonwald ☐

Wasser

Wasserschutzgebiete/Quellenschutzgebiete

☐ Zone I ☐ Zone II ☐ Zone IIIGebiete zur Sicherung für Wasservorkommen ☐Überschwemmungsgebiete ☐

Boden, Fläche

Hohe oder sehr hohe Bedeutung der Bodenfunktionen ☐Bodenschutzwälder ☐Vorrangflur ☐

Klima / Luft

Kaltluftabflüsse (wertvoll / besonders wertvoll) ☐Durchlüftung mit Regionalwind (wertvoll) ☐Klimaschutzwald ☐

Landschaft

Landschaftsschutzgebiete ☒Landschaftsbildräume mit hoher oder sehr hoher Vielfalt, Eigenart oder Schönheit ☐Bereiche mit einer hohen Dichte an landschaftsbildprägenden Elementen ☐Grünzäsur ☐

Kultur - und Sachgüter

In höchstem Maße raumwirksame Kulturdenkmale und Sichtbeziehungen ☐Regional bedeutsame Kulturdenkmale ☐☐ Bau- u. Kunstdenkmale ☐ ArchäologieUNESCO-Welterbe einschl. Pufferzone ☐

Natura2000

Eine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des betroffenen Natura 2000 - Gebietes wird bei der Umsetzung der Festlegung nachzeitigem Kenntnisstand vermieden. Bei entgegen der Prognose potenziell auftretenden Beeinträchtigungen können im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren zudem geeignete Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt werden.

Im Umfeld befinden sich Natura 2000-Gebiete mit Erhaltungs- und Entwicklungszielen mit Bezug zu windenergiesensiblen Arten bzw. Lebensraumtypen. In der gegenständlichen Planung ist von einer Vermeidung der Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele auszugehen. Gegebenfalls ist im nachgeordneten Planungs- und Genehmigungsverfahren eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen, welche Art, Intensität und Erheblichkeit potenzieller Beeinträchtigungen mit Kenntnis konkreter Anlagenstandorte untersucht.

durchschn. Windleistungsdichte: 366W/m²Abstand Hochspannung*: ☐ < 1,5 km ☐ 1,5-3 km ☒ > 3 kmAbstand Umspannwerk*: ☐ < 1,5 km ☐ 1,5-3 km ☒ > 3 km

Besonderer Artenschutz

Relevante Artenvorkommen bekannt bzw. zu erwarten; damit ist das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände möglich; unter Umständen jedoch vermeidbar durch Vermeidungs-, Minimierungs- oder CEF-Maßnahmen oder Planung in Ausnahmelage kann in Aussicht gestellt werden.



Im Umfeld befindet sich ein Schwerpunktorkommen gem. Fachbeitrag Artenschutz (Kat. B). Im Umfeld besteht ein Habitatpotenzial windenergiesensibler Vogel- bzw. Säugetierarten aufgrund des Vorkommens naturnaher alter Wälder bzw. Waldrefugien. Lage im Wildtierkorridor.

Anmerkungen**Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen**

Vorsorgeabstand zum FFH-Gebiet "Albtal mit Seitentäler" berücksichtigt.

Kumulative Wirkungen

In einem Wirkradius von 1,5 km besteht eine Vorbelastung (Bahnstrecke/ S-Bahnstrecke, Siedlungsfläche Wohnen, Siedlungsfläche Gewerbe), erhebliche kumulative Wirkungen können erst im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren bei Kenntnis konkreter Anlagenstandorte beurteilt werden.

Hinweise

-

Hinweise für nachgeordnete Planungsebenen

Arten- und Naturschutz im nachgeordneten Planungs- und Zulassungsverfahren besonders zu beachten (vgl. Gebietssteckbrief S. 2-3).

Gesamtbeurteilung aus Umweltsicht

Durch die Festlegung sind voraussichtlich Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch/menschliche Gesundheit, Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt sowie Landschaft zu erwarten.

Regionalplanerische Gesamtbewertung

Das Gebiet wird aufgrund seines guten Verhältnisses zwischen Eignung und Konfliktniveau als Vorranggebiet für die Nutzung von Windenergie gesichert.